

Die Laborantinnen Bärbel Przygodda (links), Roswitha Olschewsky (vorn) und Marina Ackermann (rechts) aus dem Bereich Forschung des VEB Werk für Fernseh\*elektronik Berlin bei mikroskopischen Untersuchungen eines Halbleiter-Bauelementes.

Foto: Schwarz



eigenem Ermessen durchführen zu können. Die Parteileitung setzte sich dafür ein, daß in der Industrieforschung nicht nur das gesamte Thema, sondern jedes einzelne Teilthema planmäßig auf das zukünftige Erzeugnis ausgerichtet wird. Dadurch ist es möglich, jedem Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung am Beispiel der eigenen Arbeit die Einheit von Wissenschaft, Plan und Produktion praktisch vor Augen zu führen.

Eine Voraussetzung dafür ist jedoch — und das haben wir in den vielen politischen persönlichen und kollektiven Gesprächen immer wieder hervor geh oben —, zwischen den einzelnen APO-Leitungen und Parteikollektiven aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technik sowie Produktion regelmäßig gemeinsame Be-

ratungen durchzuführen und Informationen auszutauschen. Das ist eine wesentliche Grundlage für ein einheitliches Vorgehen.. Die Kraft mehrerer Kollektiv wird somit planmäßig auf die Lösung bestimmter volkswirtschaftlich wichtiger Aufgaben der Forschung und Entwicklung konzentriert eingesetzt.

Die Methode, politisch darauf einzuwirken, daß Aufgaben der Forschung und Entwicklung gemeinsam und konzentriert gemestert werden, hat dazu geführt, die erreichten Leistungen objektiv und kritisch zu beurteilen. Damit werden zugleich die Anforderungen an die politische Verantwortung eines jeden Genossen und Leiters weiter erhöht.

Unsere Parteileitung geht davon aus, daß jeder Schritt zur Verwirklichung der Beschlüsse des

## INFORMATION

### Ein „Lexikon“ sowjetischer Erfahrungen

Regelmäßig werden in der Betriebszeitung „Antrieb“ des VEB Schwermaschinenbau „Georgi Di mi troff“ in Magdeburg sowjetische Neuerermethoden veröffentlicht. Unter der Überschrift

„Lexikon sowjetischer Erfahrungen“ wird jeweils eine Seite gestaltet, auf der Neuerermethoden sowjetischer Rationalisatoren und Neuerer näher erläutert werden.

So unterstützt die Betriebszeitung die systematische Arbeit der BPO zur Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Dabei bleibt sie keinesfalls bei der Erörterung sowjetischer Erfahrungen und der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit unerserer beiden Länder stehen, son-

dern sie nimmt mit Einfluß darauf, die direkten brüderlichen Beziehungen der Dimitroffwerker mit ihren Kollegen in der Maschinenfabrik No wogor lowka, Gebiet Donezk, ständig zu festigen. Der dritte Freundschaftsvertrag ist in diesem Jahr zwischen beiden Betriebskollektiven abgeschlossen worden.

Zielstrebige Überzeugungsarbeit der Grundorganisation führte dazu, daß dem Betrieb zum 24. Jahrestag der DDR die Goldene Ehrennadel der DSF verliehen werden konnte. (NW)